

velojournal



Twoo

Markus Koller und Philip
Douglas (r.) von Simpel.

Simpel.ch Velos aus dem Web
Bambus Zellulose ist das bessere Carbon
Transport Trailerbike oder Tandem?

Simple Idee mit komplexen Velos

So simpel die Idee vor elf Jahren war, so erfolgreich wurde Philip Douglas als Online-Velohändler mit seiner Marke Sempel.ch in den darauffolgenden Jahren. Heute ist Sempel.ch etabliert und steht für schlichte, wartungsarme Velos.

Felix Raymann (Text),
Mirjam Graf (Fotos)

Das Schaufenster des Unternehmens ist die Webseite Sempel.ch. Wer die Velos in natura sehen oder eine Probefahrt machen möchte, darf den Weg ins Säuliamt im Kanton Zürich nicht scheuen. In der kleinen Gemeinde Mettmensetten, direkt am Bahnhof hinter den zwei Geleisen gelegen, befindet sich in einem beschaulichen Holzschuppen das «Testcenter» von Sempel.ch. Im ehemaligen Lagerhaus sind die aktuellen Velos ausgestellt: das legendäre «Wegwärts», der «Optimist» mit Zahnriemenantrieb, die Kindervelos «nunu», das Familientransportvelo «Nihola» und seit letztem Jahr auch diverse Elektrovelos.

Die eigene Marke

Seine Vision eines möglichst wartungsarmen Velos, das alltagstauglich und langlebig, aber preislich attraktiv ist, reifte in einer Zeit heran, in der Philip Douglas zuerst in der Velobranche tätig war und danach im Internet-Business. Der gelernte Velomechaniker und passionierte Biker sammelte bei seiner Arbeit im Kundendienst und später als technischer Leiter bei Trek wichtige Erfahrungen für seine eigene Velomarkte. Doch bis zur Gründung von Sempel.ch vergingen noch einige Jahre, in denen er eine Ausbildung als Web-Publisher machte und in die Internetbranche wechselte. Dass er sich in dieser Zeit auf das

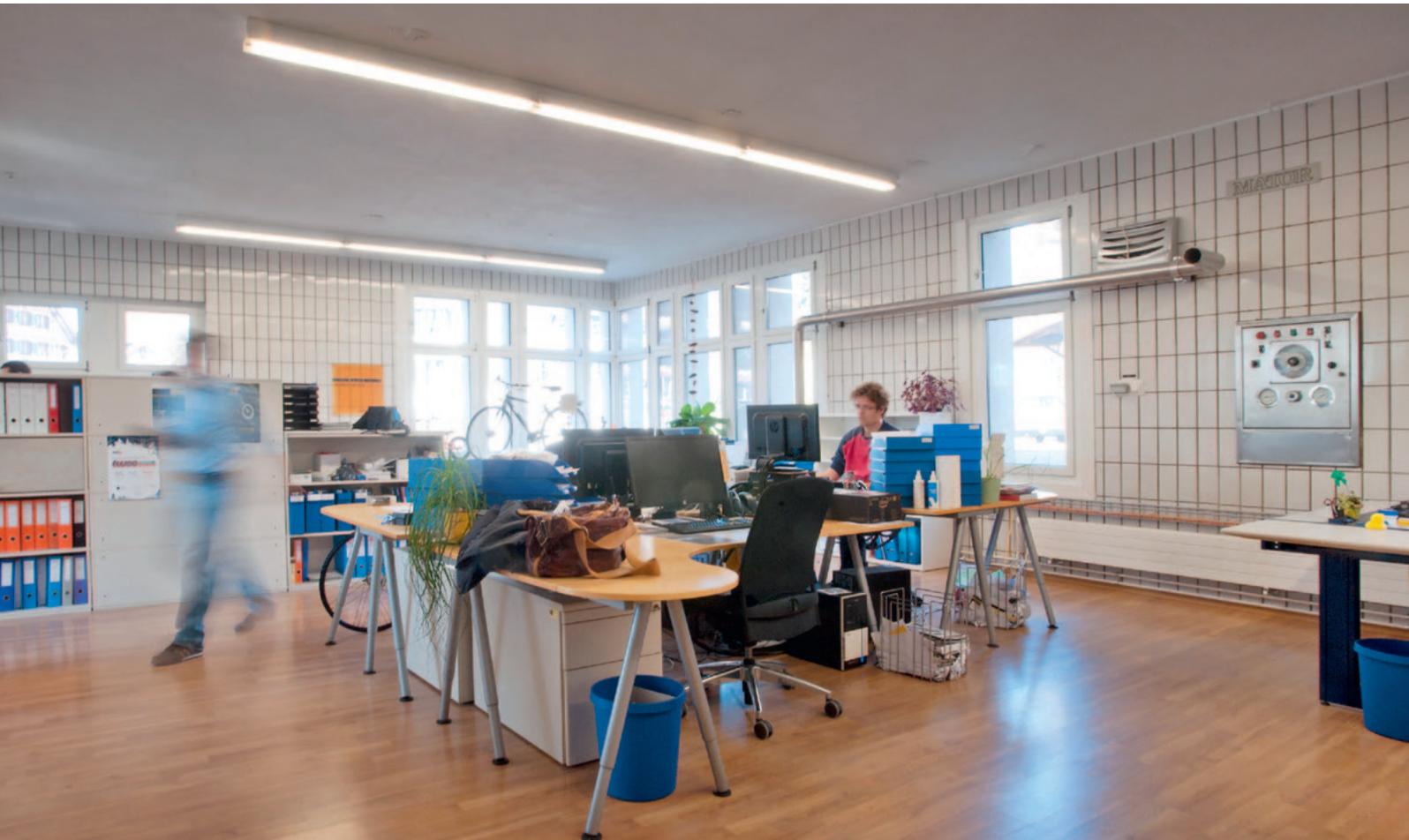
Suchmaschinen-Marketing spezialisierte, ist ihm später bei der Lancierung von Sempel.ch direkt zugute gekommen.

«Das Internet-Business war zwar spannend, doch fehlte mir nach einiger Zeit die Velowelt», sagt Philip Douglas. Aus diesem Vakuum heraus und als logische Kombination der beiden Welten Velo und Internet kam er auf die Idee, Fahrräder über das Internet zu verkaufen. Zusammen mit seinem Compagnon Joachim Schneebeli gründete er im Jahr 2000 die Firma Sempel.ch. Damals waren Citybikes uncool und nicht sehr verbreitet. «Ich glaubte aber daran, dass urbane Alltagsvelos eine sehr breite Zielgruppe ansprechen könnten. So entschloss ich mich, ein neues Velo nach meinen Vorstellungen zu konzipieren.»

Alles dreht sich um die Nabe

Allen Sempel-Velos gemeinsam sind Nabenschaltung und Nabendynamo. Die Nabe ist bei Sempel sozusagen der Nabel und das Herz des Velos. Weil Firmengründer Philip Douglas von Anfang an auf wartungsarme Komponenten gesetzt hat, boten sich die damals noch wenig gebräuchlichen Nabentechniken an. Dabei stand vor allem die Lichtanlage im Fokus, die gemäss seiner Erfahrung bei vielen Fahrrädern ein Schwachpunkt war. «Wir wollten das Licht zu unserer Stärke

Moderne Büros in der ehemaligen Käserei in Maschwanden.

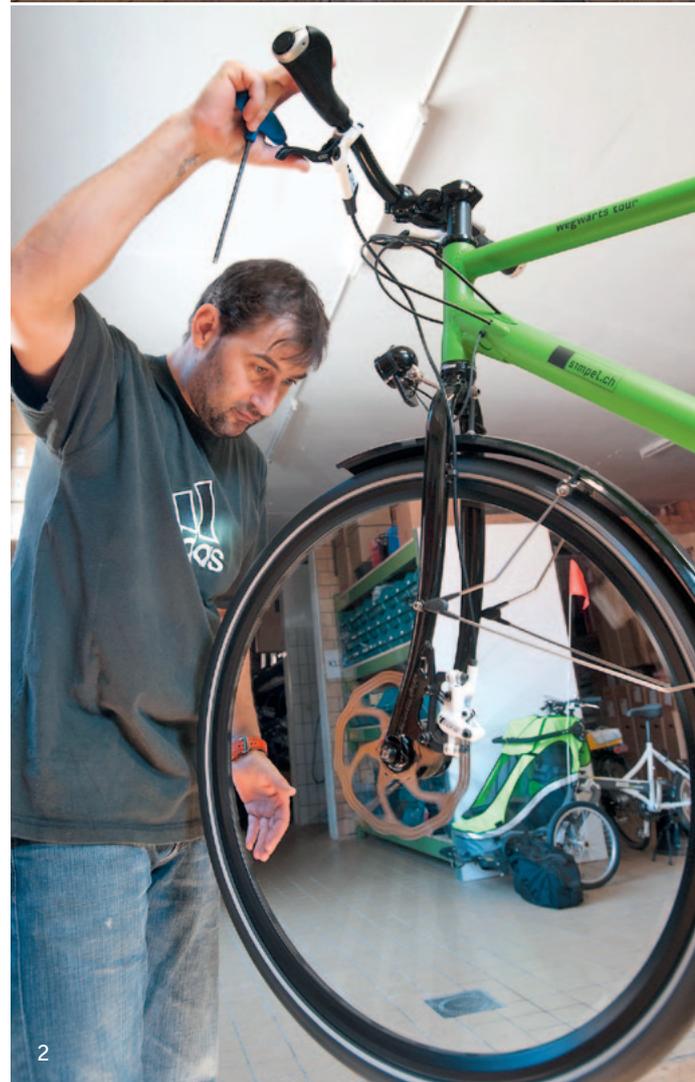


machen und ein Velo herstellen, das es so noch nicht gab», sagt Douglas. Auf Messen sowie bei Herstellern und Händlern machte er sich schlau und hatte schon bald den ersten Prototyp des «Wegwärts» zusammengestellt. «Anfangs nahmen wir einen bestehenden Rahmen aus Taiwan, später haben wir die Rahmen dort nach unseren Wünschen anfertigen lassen», erklärt Douglas. Von der Programmierung der Webseite über das Schreiben der Texte und Fotografieren der Velos bis hin zum Konzipieren der neuen Modelle und dem Einkauf der Bestandteile haben Douglas und Schneebeli alles selber gemacht

Vertrieb via Internet

Als die erste Lieferung mit 200 Velos aus Taiwan kam, wusste der Web-Spezialist, der damals noch zu 100 Prozent als Internet-Projektleiter tätig war, nur zu gut, dass es nicht ausreicht, einfach eine Webseite aufzuschalten und zu warten, bis potenzielle Kunden eines seiner Velos kauften. «Man findet die Simpel-Velos sehr gut im Internet», sagt er mit einem Schmunzeln. Er hat dafür gesorgt, dass man nicht um Simpel.ch herumkommt, wenn man sich für wartungsarme Velos, Nabenschaltungen oder NuVinci interessiert.

Mit ihrer damals unkonventionellen Methode, die Velos übers Internet zu verkaufen und damit das herkömmliche Vertriebsnetz zu umgehen, waren die Simpel-Gründer Exoten in der Branche. Sie hatten damit aber Erfolg, und die ersten 200 Velos des Typs «Wegwärts» waren schon bald verkauft. «Wir bestellten sie in Schwarz, ein sicherer Wert», sagt Douglas. Doch wer kauft ein Velo ungesehen und ohne Probefahrt im Internet? «Sehr viele Leute», sagt Douglas, «besonders die günstigen Velos mit Standardkonfiguration gehen so weg. Bei den teureren Modellen kommen die Kunden eher in unser Testcenter.» Bevor es die Testmöglichkeit am Bahnhof Mettmenstetten gab, kam es öfter mal vor, dass die Kunden in der alten Käseerei in Maschwanden, wo sich das Büro von Simpel.ch befindet, aufkreuzten und die Velos sehen wollten. Die verwunderten Besucher wurden natürlich nicht abgewiesen, aber fortan dann doch lieber auf den Bahnhofschuppen verwiesen, der als Testcenter bezeichnet wird. Ob es für die Käufer aus der ganzen Schweiz zumutbar war, sie an den Bahnhof einer kleinen Gemeinde irgendwo im Bezirk Affoltern zu lotsen? Douglas hat auch hierzu eine Antwort parat: «Wir versuchen immer, die fehlende persönliche Beratung wettzumachen, indem wir mit gutem Gewissen solide, langlebige Velos verkaufen. Es war immer unsere Philosophie, die fehlende Präsenz vor Ort im direkten Dialog mit den Kunden über die Webseite, per E-Mail, per Telefon und an Messen zu kompensieren.» Inzwischen gibt es auch im Fachhandel Servicepartner, die für Auslieferungen und Reparaturen der inzwischen 23 verschiedenen Modelle zuständig sind. >



- 1 | Simpel-Testcenter im Bahnhof Mettmenstetten.
- 2 | Schlusskontrolle ist wichtig.
- 3 | Simpel-Chef Douglas weiss, wohins geht.



4



5

- 4 | Versand wird bei Simpel grossgeschrieben.
- 5 | Neben den Servicepartnern legt frau auch am Firmensitz Hand an.

Komplexe Veloproduktion

So simpel wie der Name dies suggeriert, ist die Konzeption der innovativen Velos nicht. Die Planung und Organisation nahm immer mehr Zeit in Anspruch, sodass Douglas seinen Job auf 60 Prozent reduzierte und sich eineinhalb Jahre nach der Gründung von Simpel.ch voll und ganz in seiner Firma engagierte. «Wir versuchten von Anfang an, solide und qualitativ hochstehende Velos zu machen. Wir mussten oft die Produktionsstandorte wechseln, damit unsere unkonventionellen Anforderungen erfüllt werden konnten», sagt Douglas. Besonders die Verwendung der Zahnriemenantriebe erforderte Sonderwünsche beim Rahmenbau, denn während beim Kettenantrieb ein elastischer Rahmen unproblematisch ist, muss für die optimale Führung des Zahnriemens der Hinterbau völlig starr bleiben. Sonderwünsche erforderten auch die stufen- und geräuschlosen Nuvinci-Schaltungen oder kleinere Details wie das im Rahmen der Kindervelos verbaute Gewinde für die Anhängervorrichtung «Follow me».

Es gab auch Rückschläge. So mussten Produktionsaufträge wegen mangelnder Qualität gekündigt und ganze Lieferungen zurückgeschickt werden. Wer wie Simpel.ch wenig ab Stange kauft, bleibt zwar unabhängiger und hat mehr Freiraum in der Konzeption, muss aber auch mal Lehrgeld zahlen, wenn sich eine gewünschte Komposition nicht bewährt. Philip Douglas sagt es so: «Das Velo-Business ist ein Komponenten-Business. Jeder Hersteller kauft die Bestandteile zusammen, die er zu seinem Rahmen braucht. Es geht darum, die Komponenten auf clevere Weise zu kombinieren und alles passend abzustimmen.»

Doch auch wenn man stets auf qualitativ hochstehende Komponenten achtet, kann mal ein mangelhaftes Fahrrad herauskommen. Dies war der Fall bei dem vom *velojournal* getesteten «Göpel», bei dem in der Produktion ein falscher Bremshebel montiert wurde. «Dieser Bremshebel war zwar nicht optimal, aber auch nicht unter den gesetzlichen Werten», sagt Douglas dazu. «Wir haben ein starkes Qualitätsmanagement im

Vier-Augen-Prinzip, um solche Fehler zu vermeiden. Schliesslich ist die Kontrolle bei Simpel.ch umso wichtiger, als kein Velohändler das Fahrzeug am Schluss noch einmal anschaut.»

Abnabelung von der Firma

Der Gründer löst sich zurzeit von seiner Firma. Dabei muss er nicht nur das Qualitätsmanagement delegieren, sondern auch alle anderen Belange. Er selbst reisst lieber neue Projekte an, anstatt bei Simpel.ch zu verharren. So hat er in den letzten Jahren neue Marken in das Angebot aufgenommen wie etwa die *Faltvelo* von Ori und *Bike Friday* sowie die *Stadtflitzer* von *Daily Bread*. Alle drei Marken werden aber mit Douglas' Rückzug aus der Firma eingestellt. «Der *Faltvelo*-Markt ist zu klein und schon besetzt», resümiert er, «da haben wir keine Chance.» Douglas übergab die Geschäftsleitung Ende 2011 an den neuen Geschäftsführer Markus Koller, der ebenfalls an der Firma beteiligt ist und diese im Sinne der Gründer weiterführt. Heute werden auch viele Velos in Deutschland verkauft, wo *Simpel Deutschland GmbH* einen Geschäftssitz mit einem eigenen Geschäftsführer hat.

Zwar ist Douglas noch immer stark mit *Simpel* verbunden, doch nehmen andere Projekte den grössten Teil seiner Zeit in Anspruch. So ist er mit der neu gegründeten *Velobility AG* ins *Leihvelo*-Geschäft eingestiegen und organisiert *Bike-Sharing*-Systeme für verschiedene europäische Städte. Er hat neuartige *Multi-User-Velos* für *Publibike* und die *Deutsche Bahn* geliefert und ist gerade mit einem Projekt in *Brüssel* beschäftigt. Zudem hat der *Simpel.ch*-Gründer eben auch ein *E-Bike*-Projekt in *Doha* gestartet. Daneben entwickelt er mit einem Partner ein intelligentes Antriebsaggregat für Fahrräder, das mit diversen Sensoren und Funktionen wie *GPS*, *Bordcomputer* und elektronischem Schloss ausgerüstet wird. Und da ist auch noch *Velomarkt.ch*, die Plattform für *Occasions-Fahrräder* und *Zubehör*, die der Tausendsassa in den letzten Jahren aufgebaut hat und die mittlerweile 50 000 BenutzerInnen zählt. ■



Entdecke die à la carte
Velo-Vielfalt auch bei
unseren E-Bikes

TDS velos[®]
www.tds-rad.ch

velojournal

Der Frühling naht – jetzt das Tricot bestellen ...

MANN



FRAU



BESTELLEN UNTER: WWW.VELOJOURNAL.CH

Zusammensetzung: strapazierfähiges und hochwertiges Merino-Kunstfaser-Gemisch

et⁺

STÖCKLI-BONUS

Als treue Kundin oder
Kunde erhalten Sie 5% Rabatt auf
allen Ihren Einkäufen.

STÖCKLI-ELEKTROBIKE



- + integrierte Akkulösung
- + bis 60% mehr Reichweite
- + Schweizer Motor und Engineering
- + ab CHF 3'990.-

Vereinbaren Sie noch heute
eine Testfahrt in der Filiale
in Ihrer Nähe oder unter
www.stoeckli.ch.

www.stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

ENGELBERG | HEIMBERG | ITTIGEN/BERN | KLOTEN | NIEDERLENZ | SÖRENBERG | ST-LÉGIER S/VEVEY | WÄDENSWIL | WIL/SG | WOLHUSEN | ZUCHWIL

Die Zweiradwelt zu Gast in Basel

Zum fünften Mal findet in der Messe Basel die Sonderausstellung Twoo statt. Heuer in einer eigenen Halle, wo über dreissig Aussteller ihre Produkte vorstellen und beraten.

1 | DIE WELT ERFAHREN

Die bike adventure tours bieten Aktivferien in Asien, Afrika und Lateinamerika. Die Touren sind je nach Bedürfnis unterschiedlich und bewegen sich auf einem Spektrum zwischen gemütlichen Rad-Kulturreisen, E-Bikereisen und sportlich anspruchsvollen Bikereisen. Bike adventure tour will Reisen abseits vom Massentourismus, auf unbekanntem Wegen anbieten und organisiert diese in über 40 Ländern. Es können Gruppen- und Individualreisen gebucht werden.

www.bikereisen.ch • Halle 1.0 / Stand T20

2 | CERVOTEC – STILVOLLE FAHRRADGARAGEN

Cervotec bietet die Möglichkeit, Velos stilvoll und sicher unterzubringen. Die Produktlinien bestehen aus Fahrradgaragen mit Platz für bis zu acht Velos, abschliessbar oder offen, aus reinem Edelstahl und schlagfesten und witterungsbeständigen Kunststoffen. 2006 in der deutschen Velostadt Münster gegründet, verfügt Cervotec seit 2009 über eine eigene Vertriebsstelle in der Schweiz. Beratung und Montage erfolgen hier aus einer Hand.

www.cervotec.ch • Halle 1.0 / Stand T16

3 | GANZ SCHÖN KLASSISCH

Glaubt man der britischen Traditionsfirma Pashley Cycles, so wünscht sich eine wachsende Zahl von Velofahrerinnen und Velofahrern komfortable, klassische Fahrräder mit Rahmen aus schlankem Stahlrohr, mit einfacher Technik und alltagstauglicher Ausstattung. Die älteste britische Fahrradmanufaktur baut deshalb handgefertigte Fahrräder im Nostalgielook wie das «Princess»-Damenmodell mit Weidenkorb und Brooks-Ledersattel oder das «Roadster»-Herrenfahrrad.

www.diverso.ch • Halle 1.0 / Stand T13

4 | ALLES UM DAS E-BIKE

Seit 1998 ist die elektro fahrzeug service GmbH (efs) in Basel auf E-Mobilität spezialisiert. Heute hat sich in der elektrischen Mobilität das E-Bike durchgesetzt, meint die efs. Neben den E-Bikes von Flyer hat sie deshalb diverse weitere Marken im Angebot. Die efs startet mit 13 verschiedenen Anbietern in die neue Saison. Mit der schweizweit grössten Auswahl, verspricht die efs, könne sie Kunden das am besten auf sie zugeschnittene E-Bike anbieten.

www.efs-bs.ch • Halle 1.0 / Stand T14

5 | AUF GROSSEN RÄDERN

Die Flyer-X-Serie fürs Gelände gibt es seit Längerem. 2012 wird sie um einen «29er» erweitert. Die Firma glaubt, dass diese E-Mountainbikes mit den grossen Rädern gegenüber unmotorisierten Modellen mehr Komfort bieten. Am Vorderad verfügen sie über eine Rock-Shox-Federgabel, und am E-Bike sind XT-Scheibenbremsen von Shimano angebracht. Die zehn Gänge stammen ebenfalls von der XT-Gruppe. Die Flyer-X-Serie 29 ist ab Fr. 5990.– im Fachhandel erhältlich.

www.flyer.ch • Halle 1.0 / Stand T02

6 | STEPPENWOLF UND FIXIES

Loris Cycle ist ein neues Velogeschäft in Münchenstein bei Basel. An der Twoo lassen sich verschiedene Velos testfahren, darunter Fixies von Create, die Steppenwolf-Bikes aus Bayern samt dem neuen E-Bike, oder auch die Traditionsmarke Raleigh. Zusätzlich können Taschen von Haberland, Helme von Casqu'en Ville und Kinder-Holzvelos von Route 66 ausprobiert werden. Schliesslich bietet ein Wettbewerb die Gelegenheit, Preise zu gewinnen.

www.lorisconcept.com • Halle 1.0 / Stand T30





6

7 | FÜR DAS VELO

Pro Velo ist Velopartei und Dienstleisterin für die Sache der Velofahrenden, Organisatorin von «bike to work» und «prix velo». An der Twoo wartet ein Sicherheitsparcours zum Thema Kreisel auf die BesucherInnen. Für ungeübte VelofahrerInnen können Kreisel ein Sicherheitsrisiko sein und gar vom Velofahren abhalten. Pro Velo zeigt, wie ein Kreisel korrekt und sicher zu meistern ist. Am Stand informieren und beraten Fachleute zu allen Fragen rund ums Velo.
www.provelo.ch • Halle 1.0 / Stand T11

8 | RADBALL AN DER TWOO

Radball erfordert Radbeherrschung, das Spiel ist geprägt von Tempowechseln und schnellen Spielzügen. Die Koordination von Körper, Kopf, Rad und Ball zählt zu den Eigenheiten des Radballs. In der Region Basel führend ist der Veloclub Rheinstern Möhlin, gefolgt vom Velo Moto Club Liestal. Beide stellen eine Mannschaft in der Nationalliga A. An der Twoo finden Qualifikations- und Finalspiele der Schweizermeisterschaft statt.
www.radball-moehlin.ch / www.vmliestal.ch
Halle 1.0 / Stand T28

9 | «SCHWINGDING»

Das «SchwingDing» ist eine Art Cruiser-Velo, das auf einer neuartigen Konstruktion basiert: Die vordere Hälfte des Rahmens ist um 300 Grad schwenkbar. Laut Hersteller nutzen primär Snowboarderinnen, Skater und Freestyler das «SchwingDing», um das Gefühl des Surfens auch auf die Strasse zu übertragen. Für den Transport lässt es sich zusammenfalten. Gerade wegen des unkonventionellen Fahrgefühls empfiehlt sich eine Testfahrt am Stand an der Twoo.
www.schwingding.com • Halle 1.0 / Stand T29

10 | WEIL DIE SCHWEIZ KEINE AUTOS BAUT

Vor über 20 Jahren gründete der damals 17-jährige Thomas Binggeli auf einem Bauernhof in Oberried bei Köniz (Bern) die Marke Thömus. Seit November 2011 gehört der Stromer zur BMC Group. Die in Thörishaus gefertigten Elektrovlos haben bereits prestigeträchtige Preise gewonnen: Nach dem Extra Energy Award sicherte sich der Stromer auch den ersten Platz beim Brand New Award.
Thömus Veloshop / www.stromer.ch
Halle 1.0 / Stand T10

11 | VELOS FÜR AFRIKA

Alte Fahrräder aus der Schweiz schaffen neue Perspektiven in Afrika, als Geschäftsfahrzeuge oder Behindertenvelos. Sie dienen Menschen unterwegs und zum Transportieren von Waren, beim Überwinden von Distanzen und Armut. An der Twoo können alte Velos gespendet werden. Täglich vom 13. bis am 22. April sammelt Velos für Afrika auf dem Messeplatz von 10 bis 18 Uhr alte Velos. Für jedes gespendete Velo gibt es einen Gratisenritt an die Twoo.
www.velosfuerafrika.ch • Halle 1.0 / Stand T27

12 | VELOJOURNAL AN DER «TWOO»

velojournal ist die grösste Schweizer Zweiradfachzeitschrift und das Verbandsorgan von Pro Velo Schweiz. Zum Spektrum gehören Veloförderung, Tests, Reiseberichte und vieles mehr. An der Twoo präsentiert velojournal einen attraktiven Wettbewerb mit einem Bambusvelo als Hauptpreis (siehe Seite 34)! Zudem präsentiert der Verlag Dres Balmer's Buch über die «Route 66» sowie die Veloführer «Veloland Schaffhausen-Winterthur» und «Veloland Zürich».
www.velojournal.ch • Halle 1.0 / Stand T12



5

13 | GELUNGENE VERBINDUNG

Mit dem «eQ Xduro FS» will Haibike die physische Sportlichkeit eines MTB mit der Dynamik einer Motocrossmaschine verbinden. Der Hersteller drehte den Bosch-Motor ins innere Rahmentrapez, um maximale Bodenfreiheit und Schutz des Antriebs zu garantieren. Haibike glaubt, so das erste «echte» elektrische MTB gebaut zu haben. Primär die Integration und Anordnung der Komponenten markiere technisch wie optisch die Geburtsstunde eines neuen Archetyps.
www.winora.de • Halle 1.0 / Stand T17

14 | DAS FLIEGENGEWICHT

Die «Like to Bike»-20-Zoll-Kindervelos bauen auf dem Konzept des Jumpers auf. Die neuen «richtigen» Velos mit Pedalen für Kinder sind leicht und robust. Sie verfügen nur über das nötigste Zubehör und über keine schweren Federgabeln. Der Hersteller verspricht ein Velo, das den Bewegungsdrang der kleinen Biker und Bikerinnen fördert. Sieben Gänge sind am neun Kilo schweren Velo sowie Bremshebel für kleine Hände. Das 16-Zoll-Modell wiegt sogar nur 7,5 kg.
www.xtramobil.ch • Halle 1.0 / Stand T24

15 | ZYPERN VOM SATTEL AUS

Mountainbikes und Strassenfahrräder sind auf Zypern willkommen. 39 Routen führen über Stock und Stein oder auf eigens angelegten Fahrbahnen über die Insel. Vorbei an Feldern, entlang der Küste oder durch gemütliche Bergdörfer und Waldabschnitte verändert sich die Landschaft. Den Linksverkehr befolgt man auf dem eigenen oder gemieteten Rad, auf eigene Faust, ab einer Bikestation oder mithilfe von Shuttlebussen für entlegene Gegenden. ■
www.visitcyprus.com • Halle 1.0 / Stand T19

Organisch unterwegs

Die Velowelt fördert immer wieder Neues, Verblüffendes und Eigenwilliges zutage. Oft handelt es sich dabei um Kleinserien, die nicht für das grosse Publikum bestimmt sind. In diesem Teil der velojournal-Serie «pro specie rara»: das Bambusvelo.

Marius Graber

Die beiden Firmen Boobicycles und Bamboocycle bauen Velorahmen aus Baumbusrohren. Diese Idee ist nicht wirklich neu – die ersten derartigen Fahrräder wurden bereits um 1880 erbaut. Dennoch könnte man voreilig auf die Idee kommen, dass die Amerikaner mit der Verwendung des Naturmaterials Öko-Umtriebigkeit und Effekthascherei auf Kosten technischer Kompromisse betreiben.

So hat sich der Autor zugegebenermassen erst einmal etwas vorsichtig auf das Testrad gesetzt. Die Vorstellung, dass mit Stäben, wie wir sie aus der Gartenabteilung kennen, ein stabiler Velorahmen gebaut werden kann, mutet eher etwas fremd an. Doch die Vorsicht verflog schon nach den ersten Metern: Das Velo mit dem Grasrahmen fährt sich bestens, leichtfüssig und direkt, wie man es von einem guten Rennvelo erwartet. Auch vom Gewicht her unterscheidet sich das Velo kaum von anderen aktuellen Rennvelos. Könnte man blind Velofahren, so würde man wohl kaum erraten, dass man auf Biomasse unterwegs ist. Einzig im Tretlager fühlt sich der Bambusrahmen subjektiv etwas weicher an als ein moderner Rahmen. Der Schweizer Importeur Chris Beuing betont denn auch, dass beim Bamboocycle, welches für die

Dieses exklusive Bambusrad kann an der Twoo gewonnen werden.



Testfahrt zur Verfügung stand, ein kostengünstiger, langlebiger Bambusrahmen im Fokus stand, und eben nicht geringstes Gewicht bei maximaler Steifigkeit. Bamboocycle verpresst und verleimt die Bambusrohre mit vorgefertigten Alu-Elementen, was eine rationelle Produktion zulässt.

Material mit vielen Vorteilen

Dagegen will Boobicycles auch mit den «Boo»-Rahmen höchste Ansprüche erfüllen. Dafür werden die Bambusrohre exakt in Passung geschnitten, aneinandergesägt und dann an den Knotenstellen mit Carbonfasern umwickelt und verklebt. Durch das Wickeln entstehen form-schöne und starke Verbindungen. Zudem kann Boobicycles mit dieser Technik die Verbindungsstellen auf das Fahrergewicht und die gewünschten Fahreigenschaften abstimmen. Als entscheidenden Vorteil des Materials sehen die Kalifornier neben der hohen Zugfestigkeit und der harten, unempfindlichen Oberfläche bei geringem Gewicht vor allem die vibrationsdämpfenden Eigenschaften: Stösse und Erschütterungen sollen gedämpft und weniger stark auf die FahrerInnen übertragen werden.

Damit nimmt Boobicycles den aktuellen Trend im Velorahmenbau auf: Nachdem bei Rennvelorahmen jahrelang einzig das Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht gezählt hatte – was zwar zu sehr leichten, aber auch bockharten Rennradrahmen führte –, legen die High-end-Hersteller heute wieder mehr Wert auf Fahrkomfort. Gerade Carbon als Werkstoff bietet hierfür grosse Gestaltungsfreiheiten. Den Charme, den die Bambusrahmen ausstrahlen, erreicht man mit Carbon allerdings nicht. ■

RAHMEN AUS BAMBUS

Boobicycles verkauft nur Rahmen, die vom Händler nach Kundenwunsch aufgebaut werden. Die «Boo»-Rahmen gibt es ab 2500 Franken. Neben Renn- und Cyclocross-Rahmen baut Boobicycles auch Rahmen für Singlespeed, (Hardtail-)Mountainbikes sowie neuerdings auch für Stadtvelos (inkl. Gepäckträger aus Bambus). Die Bamboocycle-Rahmen kosten 999 Franken, das Komplettvelo gibt es ab 2500 Franken.

Die Kalifornier sind nicht die Einzigen, die Bambus als Rahmenmaterial wiederentdeckt haben. Im Internet kursieren verschiedenste Anleitungen, wie Bambusrahmen in einfacherer Machart auch selber gebaut werden können, in Berlin werden sogar öffentlich Bambus-Rahmenbaukurse ausgeschrieben.

Infos: cbe-sports, 078 613 58 68, www.boobicycles.com

GEWINNEN SIE EIN BAMBUSVELO!

Im Rahmen der Twoo ist das gefahrene Modell im Wert von Fr. 2500.– als 1. Preis unseres Wettbewerbs ausgestellt.

Besuchen Sie uns und machen Sie mit!

Stand velojournal, Halle 2.0, Stand T 12

Spass & Speed

FLYER... für ultimativen Fahrspass
auf den schönsten Single-Trails

Das original Schweizer Elektrofahrzeug FLYER gibt's in 11 verschiedenen Modellreihen;
ob für Ihre Touren, die Fitness oder den täglichen Arbeitsweg. Testen Sie bei einer Probefahrt,
mit welchem FLYER Sie glücklich werden.

KATALOG 2012
Bestellen Sie Ihren Katalog über:
www.flyer.ch
Kontakt → Kontaktformular

www.flyer.ch | Biketec AG | Schwende 1 | CH-4950 Huttwil/BE
Tel. +41 (0)62 959 55 55 | info@flyer.ch

FLYER

➤ Innovation in Mobility

VELOPLUS

AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER

NEU!
VELOATELIER
IN JEDEM LADEN.

Montage von Veloteilen
direkt vor Ort durch
unsere Veloprofis.



WERT
Fr. 8.-

LÄDEN & VELOWELTEN

WWW.VELOPLUS.CH

KATALOG GRATIS BESTELLEN

BASEL Leimenstrasse 78
EMMENBRÜCKE beim Emmen Center
OSTERMUNDIGEN Bernstrasse 65
WETZIKON beim Bahnhof
ST. GALLEN vis-à-vis OLMA

NEU! VELOFINDER Schutz für dein Velo
SHOP über 8000 ausgewählte Artikel
VELOCLICK gratis Velobörse
BLOG täglich News rund ums Velo
PLATTFORM für Reisende

SMS: Senden Sie das Stichwort
«velo», Ihr Name und Ihre Adresse
an 9889 [20 Rp./SMS]
TELEFON: 0840 444 777
MAIL: katalog@veloplus.ch

Anhängsel auf Achse

Irgendwann wollen die Kinder auf der Velotour mitreden. Wenn die Strecken aber noch zu lang, zu steil oder zu gefährlich sind, stellt sich für Familien die Frage: Trailerbike, Abschleppvorrichtung oder Tandem?

Marius Graber

Es kommt der Zeitpunkt, da sind die Dreikäsehochs des Kindersitzes oder Anhängers müde oder betrachten diese als Babykram. Für längere Touren oder für den Strassenverkehr sind die Kinder allerdings noch zu klein, sodass man sie am besten ins Schlepptau nimmt. Dafür gibt es drei Möglichkeiten: ein Trailerbike, ein Abschleppsystem, das ein Kindervelo mit dem Erwachsenenvelo verbindet, oder ein Tandem. So lassen sich Kinder im Alter von etwa drei bis acht Jahren nicht nur auf Velotouren gut mitnehmen, sondern auch auf der Velofahrt in die Bibliothek, ins Schwimmbad oder zur Kindergeburtstagsparty.

Was zu was passt

Nach der Zeit im Kinderanhänger gilt: Selber treten (rechts).

Soll noch ein zweites Kind im Kindersitz mitgeführt werden, sind die meisten Trailerbikes, aber auch der Trailgator – die Abschleppstange – unge-

eignet. Das Tandem hingegen kann problemlos mit Kindersitz, Kinderanhänger und Trailerbike kombiniert werden. Zudem lassen sich nicht alle Systeme an jedem Velo montieren. Trailerbikes und der Trailgator, die an der Sattelstütze befestigt werden, benötigen zwischen Rahmen und Sattel mindestens fünf Zentimeter freien Platz an der Sattelstütze. Gerade bei Velos mit gefederten Sattelstützen ist das nicht immer gegeben. Bei ganz kleinen oder einigen E-Bikes gibt es manchmal Konflikte zwischen dem Trailerbike und dem Gepäckträger. Tabu sind bei dieser Befestigungsart Carbonsattelstützen oder sehr leichte Aluminiumsattelstützen. Diese sind nicht für die Belastungen durch das Trailerbike ausgelegt. Das «FollowMe», das an der Hinterradachse des Elternfahrrads befestigt wird, benötigt bei einigen Nabenschaltungen einen zusätzlichen Montage- >

DAS TRAILERBIKE

Oft auch Windschattenvelo oder (aufgrund seiner Form) Elefant genannt. Wird als eigenständiges Gefährt am Erwachsenenvelo angekoppelt. Dadurch entsteht ein Tandem-ähnliches Fahrzeug.

- + schnell an- und abgekoppelt
- + für die Reisegeschwindigkeit angepasste Übersetzung
- zusätzliches Fahrzeug
- Bei einigen Elektrovelos und/oder kleinen Rahmengrößen kann es bei der Montage zu einem Konflikt mit dem Gepäckträger kommen.

Eingang oder Mehrgang

Trailerbikes gibt es als Eingang- oder Mehrgang-Ausführung. Modelle mit mehreren Gängen haben den Vorteil, dass die Kinder bei den verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten jeweils mit einem angenehmen Tretrhythmus fahren können. Mit vier bis fünf Jahren gelingt es ihnen in der Regel gut, selber zu schalten. Sonst legen jeweils die Eltern einen passenden Gang ein. Gibt es nur einen Gang, müssen die Kids bei flotterem Tempo zappeln.

Modelle:

- Standard-Trailerbikes bieten Tour de Suisse, Mustang, Tekno, FunTrailer sowie einige Grossverteiler an. Der Knackpunkt ist das Gelenk bei der Kupplung. Für ein angenehmes Fahrverhalten muss dieses absolut spielfrei sein. Preise zwischen 200 und 600 Franken. www.tds-rad.ch; www.intercycle.com, www.funtrailer.ch, www.teknoparts.ch
- FunTrailer «Two»: Befestigung an einem Spezialgepäckträger, sehr einfach in der Handhabung, erlaubt das gleichzeitige Verwenden eines Kindersitzes. 479 Franken, www.funtrailer.ch
- Tout-Terrain «Streamliner»: Gefedertes Trailerbike für rassistige Geländefahrten, MTB-Bereifung und 160 mm Federweg, 8,9 Kilo, 1535 Franken, www.tout-terrain.de
- Hasebikes «Trets»: zweirädriges Trailerbike mit Liegeradsitz. Ideal für lange Touren. Montage an Weber-Anhängerkupplung, dadurch bleibt der Gepäckträger frei. 2100 Franken, www.hasebikes.ch





TANDEM

Das Tandem eignet sich bestens auch als Familienfahrzeug. Auf dem hinteren Platz kann der Nachwuchs ab drei bis vier Jahren theoretisch bis ins Erwachsenenalter mitfahren.

- + bestes Fahrverhalten
- + auch mit grösseren Kindern oder gar Jugendlichen gut zu gebrauchen
- + ideal bei mehreren Kindern: kann problemlos mit Anhänger, Trailerbike und Kindersitz kombiniert werden
- höhere Anschaffungskosten

So wird das Tandem zur Familienkarosse

Für kleinere Kinder können mit Pedalarmverkürzern die Pedale näher beim Tretlager montiert werden, was den kürzeren Kinderbeinen eine ergonomischere Bewegung ermöglicht. Allenfalls verkürzt sich die Distanz zwischen Tretlager und Sattel um entscheidende Zentimeter. Sind die Kinder noch ganz klein bzw. der Rahmen zu gross, kann mit den sogenannten «Kiddy-Cranks» am Sattelrohr ein höheres Tretlager angebracht werden, das über eine

zusätzliche Kette mit dem normalen Tretlager verbunden ist. So fahren die Kinder bereits ab dreieinhalb bis vier Jahren mit. Die «Kiddy-Cranks» gibt es von Burley oder Santana, Pedalarmverkürzer gibt es von Hasebikes und Santana.

Modelle:

- Tour de Suisse «FollowMe»: Hochwertiges Tandem zu einem vernünftigen Preis, aufgrund der Rahmengenometrie gut für Kindertransport geeignet. Verschiedene Ausführungen, ab 2999 Franken, www.tds-rad.ch
- Hasebikes «Pino»: Stufentandem, vorderer Sitz in Liegeradposition. Spezielles Kinder-Tretlager, das mit wenigen Handgriffen ein- und ausgebaut werden kann. Ab 4600 Franken, www.hasebikes.ch
- Santana: Der Tandemspezialist bietet eine grosse Auswahl ab 5000 Franken, www.santana-tandem.com
- Velotraum: Gutes, auf Kundenwunsch gefertigtes Tandem mit 26-Zoll-Rädern, www.velotraum.de
- Colorado: Tandems in Wunschfarbe ab 3490 Franken, www.bellimport.ch





bügel. Heikel ist die Befestigung an vollgefederten Velos, da die Hinterradfederungen die seitlichen Kräfte, die beim «FollowMe» entstehen, oft schlecht ertragen.

Kommt hinzu: Bei einigen wenigen Kindervelos wird es aufgrund ihrer speziell geformten Rahmen oder Gabeln aufwendig bis fast unmöglich, das «FollowMe» oder den Trailgator zu befestigen. Es lohnt sich, dies vor dem Kauf abzuklären. Wenn alles passt, ist die Montage der Zugvorrichtungen für geübte Handwerker problemlos selber zu machen. Sie ist aber deutlich schwieriger, als ein Ikea-Möbel zusammenzubauen, sodass weniger Geübte die Montage besser dem Fachpersonal überlassen. ■

«Zusammen gehts leichter» gilt auch für den Papa-Kind-Tracker.

Fotos: Marcel Kaufmann, zVg

ABSCHLEPPSYSTEM

Die Abschleppsysteme verbinden 12- bis 20-Zoll-Kindervelos mit dem Elternrad. Sie bieten die Möglichkeit, dass die Kinder auf einfachen, sicheren Streckenabschnitten alleine fahren. Auf gefährlichen Passagen oder wenn die Kids müde sind, können sie wieder ins Schlepptau genommen werden. Weil hier insgesamt drei Geräte miteinander verbunden werden müssen, ist das An- und Abkoppeln etwas aufwendiger.

- ⊕ Das Kind kann unterwegs selber fahren und wieder abgeschleppt werden, je nach Situation.
- ⊕ Das Kind fährt auf seinem eigenen Velo.
- ⊖ aufwendigeres An- und Abkoppeln
- ⊖ Die Übersetzung, vor allem jene der kleineren Kindervelos, ist für die Reisegeschwindigkeit zusammen mit Eltern meist zu klein ausgelegt.
- ⊖ Das Kind kann mit der Kindervelobremse die Fahrt stören.

Modelle:

- «FollowMe»: Wird an der Hinterradachse des Elternfahrrades und der Gabel bzw. am Unterrohr des Kindervelos befestigt. So bleibt der Gepäckträger für einen Kindersitz frei. Massive Konstruktion, stabiles Fahrverhalten. 324 Franken (für die Montage an Kinder- und Erwachsenenvelo durch den Velomechaniker muss mit ca. 45 bis 90 Franken gerechnet werden). www.family-cycling.com
- Trailgator: Die Anhängestange. Wird an der Sattelstütze des Elternfahrrades und am Steuerrohr des Kindervelos befestigt, relativ leicht und klein verpackbar, wenn kein Kindervelo dranhängt. 179 Franken, www.trail-gator.com Auch hier muss für die Montage Fr. 45.– bis 90.– gerechnet werden.



3no3 terrain

wenn das Fernweh packt



große Auswahl an
Reisevelos,
selber erprobt



Luzernerstrasse 4 & 16 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | info@velociped.ch



Qualität. Zeitlos

exquisite Frischküche
schlafen im Hüsler-Nest

historisches Bad und Naturpark
auch für Kinder

hotel · restaurant · kultur

SCHLOSS WARTEGG

9404 Rorschacherberg

schloss@wartegg.ch Tel. 071 858 62 62



LIKE BIKE
like a bike

Neuheit

Das federleichte
LIKEtoBIKE
mit Pedalen.

www.likeabike.ch

Gratis-Katalog anfordern:

XtraMOBIL AG · LIKEaBIKE Schweiz · 8193 Eglisau
Tel. 044 867 15 25 · mailbox@likeabike.ch · www.likeabike.ch

3no3 tout terrain



www.tout-terrain.de
info@tout-terrain.de
T+49 761 20 55 10-00

Trekkingbike
TIPP

CHIYODA / 千代田

»Das trendige Rad ist genau das Richtige für all diejenigen, für die Fahrrad fahren untrennbar mit kompromisslosem Design verbunden ist und die Exklusivität und Stil ihr Eigen nennen.«

ABUS

Security Tech Germany

Urban-I. Der Stadthelm.

In Design und Funktion
perfekt für die Stadt.



ABUS

Das gute Gefühl der Sicherheit

www.abus.com



reddot design award
winner 2009

Trekkingbike
TIPP!

Empfohlen von
aktiv Rad fahren
Radfahren
3/08
PREIS-LEISTUNG

EMPFEHLUNG
TEST
RADtouren
3/08
PREIS-LEISTUNG

In zwei Etappen ans Ziel

Die Twoo ändert sich und bleibt doch gleich: 2012 wird für die Basler Velomesse ein Übergangsjahr, in dem die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Das Programm enthält verschiedene Neuerungen.

Die grösste Veränderung bei der Twoo betrifft das Datum: Statt wie bisher im Februar findet die Messe 2012 Mitte April statt. Notwendig wurde diese Terminverschiebung, weil auf dem Messegelände in Basel gebaut wird. Die Muba, an welche die Twoo angehängt ist, findet deshalb ebenfalls zwei Monate später als gewohnt statt. Neu ist die Twoo nur noch an den beiden Muba-Wochenenden geöffnet – vom 13. bis 15. und vom 20. bis 22. April. Der Veranstalter Fairmeetings AG reagiert damit auf die Kritik der Aussteller. Vielen dauerte die Twoo zu lange, vor allem auch, da während der Woche wenig Betrieb herrschte. Eine Loslösung von der Muba kam für Twoo-Projektleiter Raphael Oerer aber nicht infrage: «Dank der Muba erreichen wir ein breites Zielpublikum, das mit einer gewöhnlichen Veloausstellung nicht angesprochen werden kann.»

E-Bikes und Radball

Die Twoo bietet dieses Jahr auch einen grösseren Elektrovelo-Testparcours an. Auf den Rampen und langen Sprintstre-

cken bieten sich im Trockenen gute Vergleichsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen Fahrzeugen der Twoo-Aussteller. Als weitere Attraktionen wird die Twoo den SuvaLiv-Kreisel zu Gast haben. Bei dieser Übungseinrichtung können Velofahrende das sichere und verkehrsregelkonforme Durchqueren eines Strassenkreisels üben.

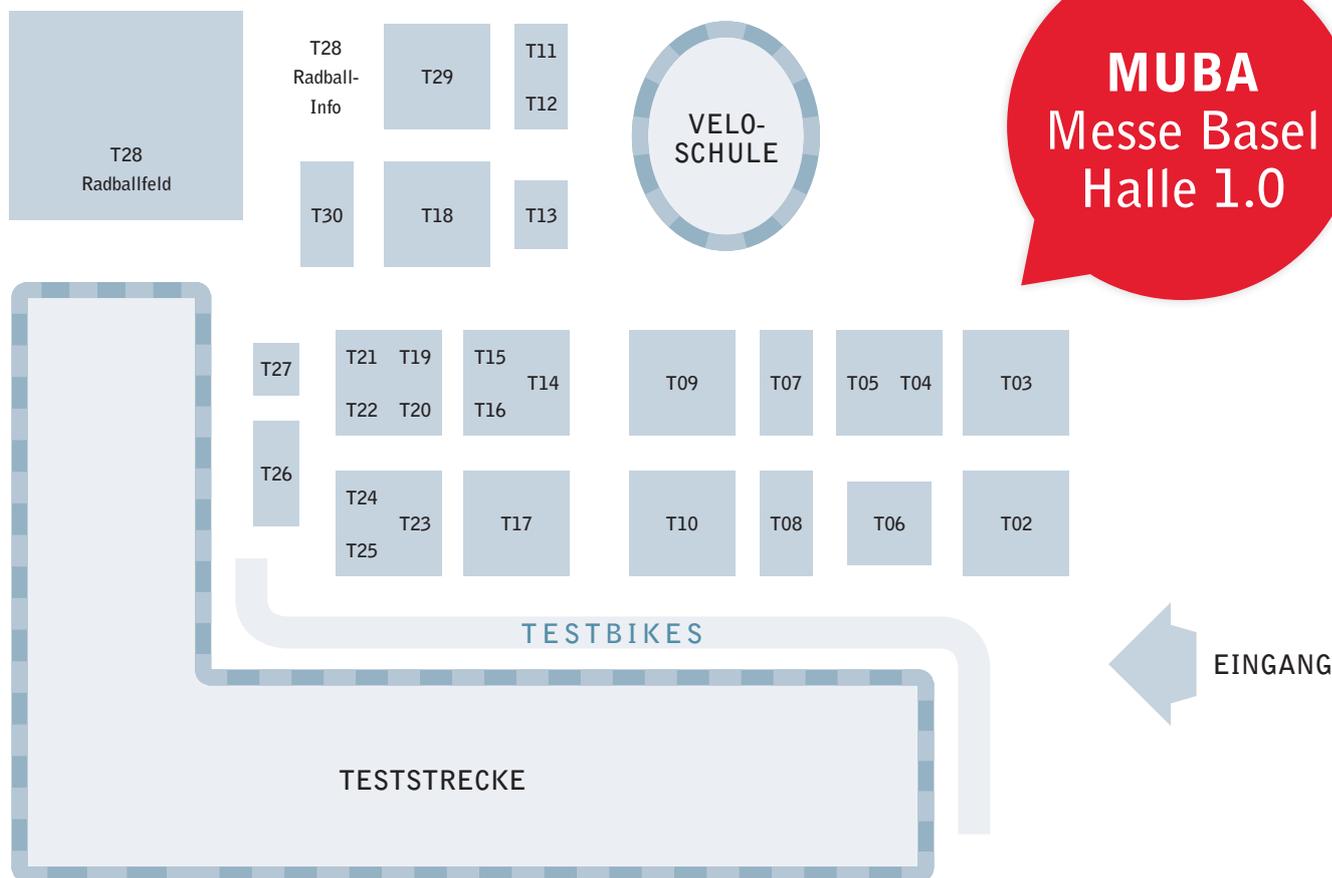
Im sportlichen Bereich setzt die Twoo einen Schwerpunkt beim Radball. Am 14. und 15. April finden Qualifikations- und Abstiegsrunden statt, am 20. und 21. April werden weitere Qualifikationsspiele und die Finale ausgetragen. Die Wettkämpfe finden wie die Veloausstellung selbst in der geräumigen Halle 1 auf dem Messegelände Basel statt. Raphael Oerer rechnet mit einem grossen Besucherinteresse: «Radball ist eine schnelle Sportart, die einfach überblickbar ist und dank dem Geschick der Sportler auch wenig sachkundigen Zuschauern sehr viel bietet.» Neben den Wettkämpfen im Radball sind auch mehrere Kunstrad-Vorfürungen geplant. In den Pausen können AusstellungsbesucherInnen

unter Anleitung von professionellen Radball-Profis sich selbst im Spiel mit Velo und Ball versuchen.

Prominente Panelgäste

Am Eröffnungsabend findet zudem eine Fachtagung für Händler und Hersteller statt. Diese wurde vom Veranstalter Fairmeetings AG gemeinsam mit den beiden Medienpartnern velojournal und Cyclinfo ins Leben gerufen. Auf dem Programm stehen eine Einführung in die neuen Elektrovelovorschriften und ein prominent besetztes Podiumsgespräch über die heutige und künftige Bedeutung des Elektrovelos für Branche, Verkehr und Freizeit in der Schweiz. Die Gäste von Gesprächsleiter und velojournal-Herausgeber Pete Mijnsen sind Niklaus Boschung vom Bundesamt für Strassen, die beiden Herstellervertreter Kurt Schär und Thomas Binggeli, der Elektrofahrzeug-Händler Dominik Heiber und die Elektrovelo-Tourismusfachfrau Doris Baumann. ■

Ivo Mijnsen





An der Twoo dreht sich auch dieses Jahr alles ums Velo.

HALLENPLAN, HALLE 1.0

Flyer www.flyer.ch	T02	Winora Staiger www.winora.de	T17
Grandjean Diffusion SA www.kalkhoff.ch / www.sparta-velo.ch	T03	m-way AG www.m-way.ch	T18
UP Positive Distribution SA www.up-positive.com	T04	Zyperm Fremdenverkehrszentrale www.visitcyprus.com	T19
Colag www.colag.ch	T05	Bike Adventure Tours www.bike-adventure-tours.ch	T20
Stöckli Outdoor Sports www.stoeckli.ch	T06	Villaggio dei Fiori www.villaggiodeifiori.it	T21
Tour de Suisse Rad AG www.tds-rad.ch	T07	Azienda Speciale Riviera dei Fiori www.provincia.imperia.it	T22
Simpel GmbH www.simpel.ch	T08	NewRide , Universität Bern, IKA0 www.newride.ch	T23
California (Exklusiv by Jumbo) www.jumbo.ch	T09	Xtramobil AG www.xtramobil.ch	T24
Thömus Veloshop www.thoemus.ch	T10	Dolphin E-Bikes www.dolphin-ebike.ch	T25
Pro Velo beider Basel www.provelo.ch	T11	KLEINER bewegt www.crazy-wheels.ch	T26
velojournal www.velojournal.ch	T12	Velos für Afrika www.velosfuerafrika.ch	T27
Diverso Walser & Rufer www.diverso.ch	T13	Radball www.radball-moehlin.ch / www.vmcliestal.ch	T28
EFS Elektro-Fahrzeug-Service www.efs-bs.ch	T14	InnoMove GmbH www.schwingding.ch	T29
Ziegler Metallbau www.ziegler-metall.ch	T15	Loris Concept GmbH www.lorisconcept.com	T30
Cervotec www.cervotec.ch	T16		



Die neuen Velos von simpl.ch sind da!

Wählen Sie Ihre Lieblingsfarbe kostenlos aus. Wir bauen Ihr persönliches Velo mit vielen Optionen nach Wunsch.

Steigen Sie um auf Ihr langlebiges Velo von simpl.ch!

Alle Informationen:

www.simpl.ch
oder 0848 55 44 55

